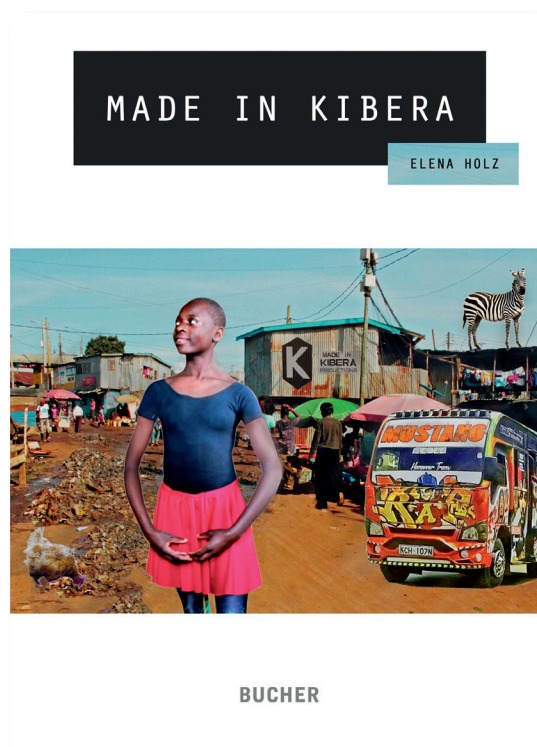


»They say that nothing good ever comes out of slum«



*Unter dem Slogan »Made in Kibera« veröffentlichen Künstler\*innen aus dem Slum ihre Lieder, Filme, Tanzvideos und Kunstwerke. Sie machen klar: »Auch das kommt aus dem Slum, und wir sind stolz darauf!«*

## Kibera ist einer der grössten Slums der Welt.

*Made in Kibera* ist eine Gegendarstellung. Ein Reisebericht der anderen Art, der dazu auffordert, die Perspektiven auf das Leben im kenianischen Slum zu differenzieren und Vorurteile abzubauen. Im Mittelpunkt stehen Menschen und ihre ganz persönlichen Geschichten, ihre Alltagskultur, ihr Mut und ihre unerschöpfliche Zuversicht. Es sind berührende, bunte und manchmal bizarre Geschichten, aus denen wir lernen können, die uns zum Lachen bringen und die uns so manches hinterfragen lassen.

Im Herbst 2018 reist Elena Holz auf eigene Faust nach Nairobi, um in eine fremde Wirklichkeit einzutauchen. Sie kommt nicht als HelferIn oder RetterIn. Sie kommt als selbstkritische BeobachterIn, Staunende und Lernende.

## Über die Autorin

Die Luzerner Jungautorin Elena Holz studierte Soziologie an den Universitäten von Lausanne und Brüssel und International Development in den Niederlanden und in Mosambik. Die Reiselust und das Interesse an verschiedensten Kulturen entfachte sich während ihres Austauschjahres in Brasilien. Darauf folgten einige weitere Abenteuer, unter anderem in Kenia, wodurch mit 23 Jahren ihr erstes Buch *Made in Kibera* entstand.

Elena Holz  
Made in Kibera  
Roman

Erschienen 10 / 2020  
1. Auflage  
Softcover  
240 Seiten • 13,5x19 cm

EUR 18,- | CHF 21,90  
ISBN 978-3-99018-557-5

